Zeltlager vom 01. - 03.07.2011 am Monte Kaolino

Unser jährlich stattfindendes Zeltlager wurde heuer ohne Fremdvereine durchgeführt und war trotz "Wasserschaden" ein voller Erfolg.

Die Vorbereitungen fanden erstmals in eigener Regie statt, unterstützt vom Zeltlagerguru Roland Bauer (danke Roland, ohne Dich hätten wir bestimmt Engpässe bei der Versorgung erlitten oder Wichtiges vergessen). Das gebildete "Orga-Team" hat hierbei tolle Vorarbeit geleistet.

Bei Abfahrt am Freitag schon der erste Schock: die zwei riesigen Versorgungszelte samt Zeltstangen (2,50m Länge) passen in kein Auto mehr! Doch Norbert sei Dank. Er hat seinen Kombi bei strömenden Regen in einen LKW umgebaut und das Problem war gelöst. Der Aufbau am Zeltplatz beim "Monte" war problemlos, jedoch kamen ab und zu Tropfen vom Himmel. Getränke, Grillfleisch und Bierzeltgarnituren waren schnell besorgt und als Theo seinen Monumental-Schwenkgrill angefeuert hatte gab es tolles Abendessen mit vielen unbekannten und köstlichen Salaten. Einige Kinder wagten bei herbstlichen Temperaturen einen Gang ins Freibad, andere einen Aufstieg auf den Monte Kaolino (=sehr steiler, hoher und heute nasser Sandberg).

Nach einem ausgiebigen Frühstück startete der nächste Tag etwas wetterfreundlicher. Neben unwichtigen Tätigkeiten wie Duschen, Abspülen oder Aufräumen, war etwas wichtigeres angesagt: Sommerrodeln, Baden (kalt, kalt, kalt) und Kartenspiele (danke Becci für die Betreuung). Jetzt waren auch die letzten Nachzügler eingetroffen. Das Mittagessen bestand aus einer deftigen Weißwurstmahlzeit, abgerundet durch eine Vielzahl Wienerle. Nachmittags wurde dann das Kuchenbuffet eröffnet.

Am vorgerückten Nachmittag war es dann soweit: Eike präsentierte uns sein Gelände-, Wald- bzw. Königsspiel. Nach ausführlichsten Erklärungen (tapfer Eike, ich hätte bestimmt die Nerven durch das stetige durcheinandergepappel verloren) ging es um 16.00 Uhr in den Wald (der war uns nur aus einem Luftbild "bekannt"). Um 19.00 Uhr war die Spielzeit abgelaufen. Die Zauberer, Könige, Königinnen und das Fußvolk kamen mit ihren Schätzen und Erlebnissen (viele Teams liefen in dem großen, unbekannten Waldstück völlig planlos umher) ins Zeltlager zurück. Die Kinder und manche pfeiferauchende Zauberer waren total am Ende. Theos Profi-Schwenkgrill mit dem köstlichen Essen hat uns aber wieder aufgemuntert (oder war es das Bier?). Wir haben uns doch noch entschieden einen Nachtspaziergang mit Fackeln zu machen (manche Kinder pennten schon im Zelt). Um 3.30 Uhr hat sich auch der letzte Zauberer ins Bett gezaubert, unterstützt von einem hochrangigen Funktionär des Vereins. Das es in dieser Nacht nur 8 Grad warm war haben manche nicht mehr mitbekommen.

Am Sonntag hat es dann das Frühstück und den Zeltbbau total verregnet. Alles war naß und die großen Versorgungszelte konnten so nicht zurückgegeben werden, da sonst der volle Wasserschaden am Leinen entstanden wäre. Viele müde und unverwüstliche Krieger haben deshalb um 14.30 Uhr die gerade abgebauten Versorgungszelte bei einer Familie mit großem Garten (danke Familie K.) nochmals aufgebaut.

Fazit:

Trotz dem durchwachsenem Wetter hat es jeden einen riesen Spaß gemacht und durch die tolle Mithilfe von Allen hat es super geklappt. Nächstes Jahr werden wir bestimmt wieder zum Monte fahren. Ach ja: Eike, mach doch bitte den Sackkarrenführerschein.

Die Abteilung bedankt sich bei allen Mithelfern, Aktiven und dem Orga-Team.

Norbert Röck

02/07/2011

02/07/2011